

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
----------------------	---

Kapitel I

Weißer Flecken in der Geschichte des FDGB	10
1. Von der Einheitsgewerkschaft zur Gewerkschaftsabteilung der SED	10
1.1. Von der Einheit zur Spaltung	10
1.2. Steigerung der Arbeitsproduktivität als Hauptaufgabe	13
1.3. Offenes Bekenntnis zur führenden Rolle der Partei	14
2. Der 17. Juni 1953: „Wir werden Euch schon noch lernen, wie man Gewerkschaftsarbeit durchführt!“	18
2.1. „Wir sind Arbeiter und keine Sklaven!“	18
2.2. „Kümmert Euch um unsere Interessen, sonst ist es aus mit Euch!“	19
2.3. Legenden und Fälschungen	20
2.4. Fünf Wochen im Sommer	24
2.5. Die Abrechnung Teil I: Die 14. Bundesvorstandssitzung des FDGB vom 13. bis 15. August 1953	35
2.6. Exkurs: Stefan Heyms parteitreue „Forschungsreise in das Herz der deutschen Arbeiterklasse“	37
2.7. Die Abrechnung Teil II: Die „Fälle“ Jahn und Schmidt	40
2.8. Konsequenzen und Folgen	42
3. 1956: Der Ungarn-Aufstand und die Folgen für den FDGB: die Arbeiterkomitees	43
4. 1961: Der Mauerbau und die Verpflichtung „In der gleichen Zeit für gleiches Geld mehr produzieren!“	53
4.1. Die Stimmung in den Betrieben am 13. August 1961 und in den Tagen danach	54
4.2. Der FDGB als nicht akzeptierter Interessenvertreter und das Arbeitnehmer-Bewußtsein der Werkstätigen	64
5. 1968: Der „Prager Frühling“ und die Folgen für den FDGB	72
5.1. Die offizielle Propaganda und „Stimmungen und Meinungen“ der Arbeitnehmer zum „Prager Frühling“	72
5.2. Nach 1968: Erhöhte Zahl der Arbeitsniederlegungen und die Effektivierung der „wissenschaftlichen Leitungstätigkeit“	85

6.	Exkurs	
	1976: Der „Fall B“	91
7.	1981/82: Die Gewerkschaft „Solidarität“ und die Angst des FDGB vor „polnischen Verhältnissen“	94

Kapitel II

Die „Kampfgemeinschaft“ zwischen SED und FDGB 100

1.	„Es kann nicht sein, was nicht sein darf“	100
2.	Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und die Gewerkschaften	108
3.	„Volkswirtschaftlicher Leistungsanstieg ermöglicht steigende Einkommen und bessere Versorgung der Bevölkerung“	112
4.	September 1989: Das Maß ist voll	115
5.	„Mit dem Blick auf das Jahr 2000 lösen wir die Aufgaben der Gegenwart!“	121
6.	Demokratie nicht als Aushängeschild, sondern für die Menschen	123
7.	Wie hielt es der FDGB mit der „Massenverbundenheit“?	133
8.	„Der Anfang vom Ende“: Das Ende der Tisch-Ära	138

Dokumenten-Anhang 149

Dokumenten-Verzeichnis 254